

Dr. Thomas Ernst (Universität van Amsterdam)

## Von der engagierten zur subversiven Literatur?

### Aktuelle Konzepte politischer Gegenwartsliteraturen im Vergleich

Abendvortrag in der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz,  
18. Mai 2017, 19:00 Uhr

Der Vortrag untersucht die Frage, welche unterschiedlichen Konzepte einer politischen Gegenwartsliteratur aktuell bestehen und wie diese literaturwissenschaftlich beschrieben werden können. Dabei geht er in drei Schritten vor: Er geht erstens von der Beobachtung aus, dass spätestens seit Mitte der 1990er Jahre die engagierte Literatur und Inszenierungen eines universellen literarischen Intellektuellen nur noch eine eingeschränkte gesellschaftliche Kraft entfalten. Zweitens zeigt er, dass die Gegenwartsliteratur viel stärker in ein produktives Verhältnis zu vier verschiedenen Bedeutungen der Subversion tritt: Literarische Texte archivieren, reflektieren, problematisieren oder verhandeln politisch-revolutionäre, künstlerisch-avantgardistische, subkulturelle und dekonstruktivistische politische Bewegungen.

Um diesen Gegensatz der ‚engagierten Literatur‘ einerseits und der ‚subversiven Literatur‘ andererseits zu belegen, rücken in einem dritten Schritt einige der wichtigsten politischen Autorinnen und Autoren der Gegenwartsliteratur und ihre Werke ins Zentrum. Dabei sollen auf der einen Seite engagierte Autoren und öffentliche Intellektuelle wie Navid Kermani, Ilija Trojanow und Juli Zeh mit einer experimentellen Autorin wie Kathrin Röggla, den Ästhetiken der Avantgardezeitschrift *Idiome. Neue Prosa* und einer Netzingelintellektuellen wie Kathrin Passig auf der anderen, subversiven Seite verglichen werden. Abschließend gibt der Vortrag einen kurzen Ausblick auf den digitalen Wandel der Literatur und seine Folgen für die Konzeptionen einer engagierten wie auch einer subversiven Literatur.

#### Zur Person

Dr. Thomas Ernst promovierte 2008 an der Universität Trier mit einer Arbeit über die politische Gegenwartsliteratur. Anschließend arbeitete er von 2008-2010 als Postdoktorand an der Université du Luxembourg und von 2010-2016 als Literatur- und Medienwissenschaftler an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2017 ist er Universitair Docent (etwa: Juniorprofessor) der German Studies an der Universität van Amsterdam. In seiner Forschung befasst er sich mit Literaturen der Interkulturalität und der Mehrsprachigkeit, dem digitalen Wandel der Literatur, der Geschichte des geistigen Eigentums sowie dem politischen Schreiben in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

Siehe auch: <http://www.thomasernst.net>  
und den Twitteraccount @DrThomasErnst.



*In Kooperation mit der Landesbibliothek Koblenz*